

Aktuelles Lexikon

Wye Plantation

Ein schönerer Konferenzort als Wye Plantation ist kaum vorstellbar. 80 Kilometer Luftlinie trennt das 500 Hektar große Gelände vom Weißen Haus. Im 18. Jahrhundert war es eine Plantage, heute grasen noch Rinder und Pferde auf den Weiden. Aber die Anlage gehört inzwischen dem Aspen-Institut, das dort Tagungen durchführt oder die drei Häuser an andere vermietet. Im Houghton House, im georgianischen Stil erbaut und mit Antiquitäten möbliert, residieren die Palästinenser. Im nahegelegenen River House – eine sachlich-moderne Konstruktion – wohnen die Israelis. Das häßlichste Gebäude, Wye Woods, hat den größten Konferenzraum und liegt ein paar Kilometer weiter. Die Atmosphäre ist gedämpft-elegant, das Personal diskret, das Essen nicht schlecht. In Houghton und River laden zwei intime Konferenzräume mit dick gepolsterten Sesseln zum entspannten Gespräch ein. Ablenkung gibt es nicht, außer Waldspaziergängen und Bötchen-Fahrten auf dem Wye Fluß; der nächste Ort von städtischem Zuschnitt ist Annapolis, 40 Kilometer entfernt. Für Gespräche außerhalb des offiziellen Rahmens ist die Anlage ideal geeignet: mit kleinen Salons und Bibliotheken zum informellen Ideenaustausch. Nur die Sicherheitslage ist nicht ideal; das Gelände ist zu groß und zu offen, um es total abzuriegeln. Deshalb bestanden die Israelis auf kugelsicheren Fenstern im River House . jj